

eines großen Saales und
itäten wird den Mitglie-
ng und Unterhaltung zu
es mit den bedeutendsten
interessanten Journalen
während vermehrt wird

erschlagen, werden in der
abhängiger Hiesiger zu
immigkeit der Direction.
lich 8. § R. M., für die
uartal 2. § 13 § R. M.
nach geheimer Einfüh-

Adolph Schmidt, Vor-
hl, Secretair; B. Warm-
conomische Directoren,
rgervereins, dem jedoch
Versammlungen vorbe-

in einzelnen Fällen auch
sich der näheren Bedin-

ch von Communal- und
unterrichten und selbige
ichtige geleistet, und es
" und die übrigen Ver-
beträgt gegenwärtig 56.

den Monats, Abends

zu seinen Mitgliedern
n provisorisches Comité

ades hinzuwirken, und
urch das Gemeinwohl
teum Mitgliedern, einer
erschiedenen Innungen,

Monat, alle Viertel-
Versammlungen wer-
den Statuten auch
sind regelmäßig eine
de General- und Aus-

ng finden.
Hr. J. H. Splett.

zweiter Vice-Präses;
Bullf, Protocollführer;
nann, zweiter Cassirer,
k und J. Wahrsagen,
t aus 72 Mitgliedern.

end.
Stadtschullehrers H. A.
zu Anfang des Jahres
g unter dem Namen

dern, die erworbenen
müssen der Gemein-
Mitglieder unter ein-
andreichung zu leisten,
ndes und der Schule

Arbeitsversammlung
Generalversammlung,
erwählten Mitgliedes

Im Lesecircle des Vereins circuliren die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften und außerdem Journale von allgemeinerer Tendenz.

Der Verein unterhält eine von ihm im Jahre 1858 gegründete Präparanden-Bildungsanstalt, in der Mittwoch und Sonnabend Nachmittag in je 3 Stunden angehende Lehrer in Altona und dessen Umgegend unentgeltlich unterrichtet werden. Dieser Unterricht wird mit Erlaubniß der betreffenden Behörde in einem Lehrzimmer des Waisenhauses erteilt. — Die derzeitigen Vorsteher des Vereins sind die H. Institutsversteher Andresen, Director; Schullehrer Hoffmann, Secretair und Redaktionsführer; Stadtschullehrer Saggau, Protocollführer; Schullehrer Kraumbach, Dirigent des Journal-Lesecircles.

Der juristische Lesecircle,

zu Ausgang des Jahres 1851 hieselbst begründet, um seine Mitglieder von dem neuen Stande der Wissenschaft nicht bloß, sondern wesentlich auch von der neueren gemeinrechtlichen Praxis in Kenntniß zu erhalten, zählt gegenwärtig circa 20 Teilnehmer. Der jährliche Beitrag, incl. Votenlohn, beträgt circa 5/2. § R. M. Anmeldungen nimmt entgegen Hr. Oberpräsidial-Secretair Germer.

Theologischer Lesecircle

im Jahre 1849 begründet. Er hat den Zweck, die hauptsächlichsten Kirchenzeitungen, Zeitschriften wissenschaftlichen und praktischen Inhalts, sowie einzelne kleinere Schriften, welche für Zeitfragen der theologischen Wissenschaft und der Kirche von Bedeutung sind, leicht zugänglich zu machen. Dieser Lesecircle zählt gegenwärtig circa 20 Mitglieder. Der jährliche Beitrag übersteigt nicht 4 § R. M. Teilnehmer haben sich an den Herrn Pastor Thygesen zu wenden.

Der Jugendfreund,

gegründet 1858.

Der Zweck des Vereins ist unter Vermeidung eines jeden öffentlichen Hervortretens auf fleißigen Besuch der Sonntagsschule, ohne zu ihr in irgend einer näheren Beziehung zu treten, von Seiten der Jugend und Lehrburschen Altonas hinzuwirken; armen aber talentvollen Knaben den Besuch der Unterrichtsstunden, wofür eine kleine Vergütung bezahlt wird, durch Unterstützung zu erleichtern, und zur Bewerbsthätigkeit der Sammlungen dieser Anstalt durch Ankauf und Schenkung beizutragen. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: J. B. L. Sörder, Präses; J. H. L. Sauter jun., Vice-Präses; J. A. Cassens, Cassirer und G. W. Wichmann, Secretair.

Der Altonaer Turnerbund

wurde im Juli 1860 begründet und zählt gegenwärtig circa 160 Mitglieder. Wenngleich der Verein auch nicht die Mittel besitzt, eine eigene Turnhalle und einen eigenen Turnplatz herzustellen, so ist doch für beides gesorgt, indem die geräumige, für diesen Zweck sich besonders eignende Brandenburger Reithahn den Winter, und der Garten des Herrn Thiede in der Hohenstraße den Sommer-Turnplatz bilden. Der Turnunterricht wird vorläufig durch die resp. Turnvereine geleitet und neben demselben auch Unterricht im Fechten erteilt. Die Uebungen finden am Dienstag und Donnerstag Abends von 8 1/2 — 10 Uhr Statt, außerdem ist der Freitag-Abend zum Rüstturnen bestimmt. Gegenwärtiger Vorstand: Jan Lorenzen, Turnwart; G. Hybera, Turnwart-Anmann; G. Jäger, Schriftwart; N. Hansen, Cassirer; G. Heinrichsen, Jugendwart. Vierteljährlicher Beitrag 1 § R. M. pränumerando; Turnfreunde zahlen die Hälfte. Anmeldungen neuer Mitglieder werden an den genannten Tagen während der Turnzeit vom Turnwart entgegen genommen. Alle zwei Jahre wird ein öffentliches Schauturnen abgehalten und werden dann und wann Turnfahrten unternommen.

Der Turn-Verein.

Gestiftet im Winter 1845—46 von hiesigen Turnfreunden. Der geräumige Turnplatz ist Eigentum des Vereins dem das hiesige Unterstützungs-Institut den Kaufpreis gegen eine sehr geringe Rente dargeliehen hat. Das zum Bau der Turnhalle erforderliche Capital ist vom Herrn Agenten Anemmann und dem Unterstützungs-Institute jenseit, in jährlichen Raten abzutragen, vorausgeschien worden. Die Kosten der ersten Einrichtung sind durch freiwillige Beiträge begüterter Mitbürger, sowie durch eine ansehnliche Unterstützung von Seiten der patriotischen Gesellschaft gedeckt worden. — Die Leitung und Bekretung des Vereins geschieht durch einen aus 8 Mitgliedern bestehenden Turnrath, gegenwärtig die H. G. Dieß, Vorsitzender; Ad. Meyer, Schriftführer; Dr. Thexmählen, Cassirer; Dr. Siefert u. J. H. Splett; und aus den Turnern: Die Herren D. Kott, Turnwart; G. Sackmann, Turnwarts-Anmann, und J. Die. Der Unterricht im Turnen wird durch einen tüchtigen Lehrer Herrn Bramco (Blücherstraße 26), erteilt. Der Beitrag für turnende Mitglieder ist jährlich von Oetern bis Oetern 3 § 19 R. M. Oetern, welche mehrere Knaben zum Turnen schicken, zahlen für jeden nur 2 § 13 R. M. Sociale Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 2 § 64 R. M. Die Väter und Pflegeväter der jüngeren Turner sind Mitglieder des Vereins. Die Turnübungen finden Montags und Donnerstags Abends Statt, und zwar im Sommer von 7—8 Uhr für die Knaben und von 8 1/2—10 Uhr für die Erwachsenen; im Winter jedoch von 6—7 Uhr und von 7—8 für die Knaben, die Erwachsenen wie im Sommer.

Jährlich ist ein Hauptturnen. Von Zeit zu Zeit werden Turnfahrten veranstaltet. Jährlich ist ein Hauptturnen. Von Zeit zu Zeit werden Turnfahrten veranstaltet. Halle und Platz liegen an der Mathildenstraße, neben Lucas Reithahn.

Der Bildungs-Verein.

(Früher „Freierabend-Verein.")

Von hiesigen Bürgern und Einwohnern durch freiwillige Beiträge im Jahre 1844 begründet, um jedem Gewerbetreibenden ohne Unterschied des Ranges und Standes Gelegenheit und Mittel zu geben, ihre freie Zeit auf eine nützliche Weise, namentlich zur Aneignung und Vermehrung der notwendigen Kenntnisse für das bürgerliche Leben, sowie zur Bildung und Veredelung von Geist und Herz zu verwenden. — Die Leitung des Vereins besorgt ein aus 20 Mitgliedern bestehender Vorstand: ein Präses, Vice-Präses, Cassirer, Schriftführer, Econom und Bibliothekar, nebst 14 Oetern.